Feine Ohren

Man schaut ins Osternest, sieht den Schokohasen und die bunten Eier – das sieht lustig und harmlos aus. Aber Ostern hat eine ernste Seite. Auferstehung der Toten heißt ja, dass man Menschen gar nicht endgültig auslöschen kann. Keinen kann man für immer zum Schweigen bringen.

Auch wenn man seine Kriege und Gewalttaten mit Falschmeldungen und Propaganda begleitet, kann man Menschen nicht auf ewig stillschweigend verschwinden lassen. Weil Gott hört. Schon ganz früh im Alten Testament begegnet uns die Vorstellung, dass das Blut der Erschlagenen schreit zu Gott. Und der hat feine Ohren. Da steckt schon Ostern drin. Und es gilt nicht nur für die vielen Unschuldigen, die dem Krieg in Europa und anderswo zum Opfer fallen.

Stellen Sie sich das mal vor, beim Anpfiff in Katar könnten wir sie hören. Die Stimmen der über 6500 Menschen, die tödlich verunglückt sind, als sie die Stadien gebaut haben. Weil man nicht so sehr auf ihre Sicherheit geachtet hat. Weil man sich gedacht hat, dass ihr Leben nicht so viel wert ist wie das der Funktionäre oder der Fußballer. Das mag man sich nicht vorstellen, wenn ihre Schreie zu hören sind!

Foto: © Walter Reich / PIXELIO

Psalm 90: Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Der du die Menschen lässest sterben und sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder!

Es mag oft anders aussehen, aber das Leben gehört keinem Diktator, keinem Emir und keinem FIFA-Boss und auch sonst niemandem. Und keiner kann es endgültig zum Schweigen bringen. Es gehört dem, der es schenkt, der selbst das Leben ist. Der hat feine Ohren. Alles kehrt zu ihm zurück und ist in ihm lebendig.

Frohe Ostern wünscht

Ihr Hans-Ulrich Pschierer

gottesdienste

im april

3. April Judika
Kollekte: Diakonisches Werk Bayern
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Schardien

10. April Palmarum
Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern
10.00 Uhr Gottesdienst, H.-U. Pschierer

14. April Gründonnerstag
Kollekte: Unterstützung Bedürftiger
19.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, H.-U. Pschierer

15. April Karfreitag
Kollekte: Diakonisches Werk Fürth
10.00 Uhr Gottesdienst, St. Schardien
15.00 Uhr Musikalische Andacht zur Todesstunde, KMD I. Schilffarth

16. April Osternacht
Kollekte: Kirchenmusik St. Michael
22.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, H.-U. Pschierer, St. Schardien, J. Sichelstiel

17. April Ostersonntag
Kollekte: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, J. Sichelstiel

18. April Ostermontag
Kollekte: Ukrainehilfe der Diakonie
10.00 Uhr Familiengottesdienst, H.-U. Pschierer und Team

24. April Quasimodogeniti
Kollekte: Übersetzung und Weitergabe der Bibel
10.00 Uhr Gottesdienst, J. Sichelstiel

Fortsetzung auf der nächsten Seite

gottesdienste

im april

30. April Samstag
17.00 Uhr Beichtgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen

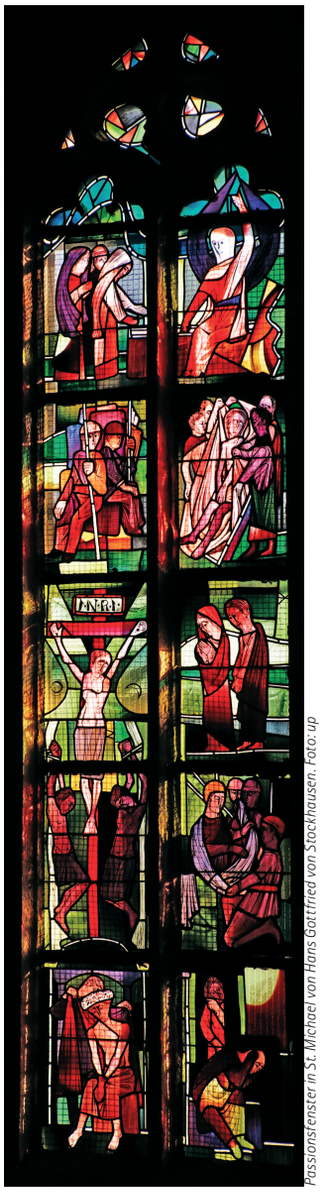
1. Mai Misericordias Domini
Kollekte: Konfirmandenarbeit
10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation mit Hl. Abendmahl für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, St. Schardien

Passion und Ostern in St. Michael

Ein Fest mit vielen musikalischen Höhepunkten

Im Glauben versuchen wir Jesus Christus zu folgen in Leiden und Sterben, in Auferstehen und Leben. Wir folgen in Gedanken, in Musik und Bewegung, im Hören auf das Wort, im Essen und Trinken, im Feiern. Die Gottesdienste von Gründonnerstag bis Ostermontag bieten dazu auf vielfache Weise Gelegenheit.

Gründonnerstag ist der Tag des letzten Abendmahls. Es folgt die Nacht von Gethsemane und die Gefangennahme. Wir feiern Gottesdienst um 19.00 Uhr und teilen Brot und Wein.



Passionsfenster in St. Michael von Hans Gottfried von Stockhausen. Foto: up

Der **Karfreitag** steht im Zeichen des Leidens. Der Altar ist leer und die Glocken schweigen im Gottesdienst um 10.00 Uhr.

In der musikalischen Andacht zur Todesstunde um 15.00 Uhr leuchten zwei Werke das Passionsgeschehen aus: 100 Jahre trennen die beiden Komponisten, deren Meisterwerke am Karfreitag erklingen. Der eine, Christoph Demantius, schreibt 1631 eine Vertonung des Passionstextes aus dem Johannesevangelium ausschließlich für sechs Singstimmen, ohne Instrumente. Der andere, Johann Sebastian Bach, etwa 100 Jahre später viele Variationsstrophen zu einem damals gebräuchlichen Passionslied für die Orgel – die Choralpartita BWV 768, *Sei gegrüßet, Jesu gütig*. Was sie beide verbindet: Sie können mit Tönen malen.

Man sieht in der Passion von Demantius die Szenen plastisch vor sich, so wie er die Motive und die Harmonik wählt. Die Sechsstimmigkeit ermöglicht sowohl einen reichen, großen Klang als auch durchsichtige, leise Musik, wenn nur ein Teil des Ensembles singt. So stellt Demantius das Passionsgeschehen in seiner Emotionalität äußerst differenziert dar. Auch Bach schüttet ein Füllhorn musikalischer und emotionsgeladener Figuren aus, bei der die verschiedenen Klangfarben der Orgel in St. Michael wunderbar zur Geltung kommen.

Es musiziert das Ensemble Severino: Alina König Rannenberg und Ingeborg Schilffarth (Sopran), Sebastian Schreiber (Altus), Carsten Haas (Tenor), Manuel Krauß und Johannes Green, Bass sowie Tobias Kraft an der Orgel. Die Leitung hat Ingeborg Schilffarth. (Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten.)

Zur Feier der Heiligen **Osternacht am Samstag** um 22.30 Uhr führen wir in das Licht der Auferstehung mit Kerzen und reicher Liturgie, gestaltet von Orgel, Trompete, Vokalquartett und vielen Ehrenamtlichen: *„Er ist erstanden, Halleluja"*. Die neue Osterkerze zieht ein, Altar und Taufstein werden geschmückt.

Im **Osterfestgottesdienst am Sonntag** um 10.00 Uhr bringen Mitglieder der Stadtkantorei die frohe Botschaft nahe: „Erstanden ist der Herre Christ".

Am **Ostermontag** um 10.00 Uhr feiern wir mit Kindern und Erwachsenen den Sieg des Lebens. Das Kindergottesdienstteam und die Kigoband laden ein. *(up)*

Bremerhaven – New York – St. Michael

Ernst Sieler hat 10 Jahre das Kreuz bei Beerdigungen getragen

Auf der Weihnachtsfeier 2012 wurde er angesprochen, ob er nicht bereit wäre als Kreuzträger auf dem Friedhof unsere Verstorbenen und die Trauernden zu begleiten. Vorher hatte er schon ehrenamtlich 7 Jahre in der Nürnberger Bahnhofsmission mitgeholfen.

Vor ungewöhnlichen Aufgaben ist Ernst Sieler noch nie zurückgeschreckt. In der Bremer Gegend geboren und aufgewachsen hat er in jungen Jahren Koch gelernt und als Schiffsjunge angeheuert. Nach einer Überfahrt von Bremerhaven nach New York hat er aber die Seefahrt an den Nagel gehängt. Mit seinen 1,95 m sind Schiffe auch zu niedrig gebaut für ihn. Gekocht hat er fortan an Land, einmal sogar im Nürnberger Grandhotel für den König von Thailand.

Während seine Frau Christa in St. Michael als ehrenamtliche Mesnerin mit angepackt hat, hat er Ja gesagt und im Wechsel mit anderen den Dienst am Friedhof übernommen. Rund 2000 Beerdigungen hat er im Laufe der Jahre begleitet. Seine Standfestigkeit war auch in dieser Aufgabe gefragt. Er erinnert sich noch gut an einen schweren Sturm bei einer Beisetzung, als der Pfarrer und er sich aneinander festhalten mussten um nicht umgeweht zu werden. Seine ruhige und besonnene Art hat ausgestrahlt. Er hat das Kreuz und damit viele Trauernde mitgetragen in Abschied und Leid. Ob das Vaterunser oder der Psalm 23, als Pfarrerin konnte man darauf zählen, dass Ernst Sieler mitspricht und mitträgt. Wir sagen danke für diesen Dienst und wünschen ihm noch viele schöne Jahre mit seiner Frau, den Kindern, den Enkeln und seinem Garten. *(up)*

Foto: up

Ernst Sieler

Warme Decken und Kleidung für Flüchtlinge

Erste spontane Hilfe vom Kindergarten Sonnenschein

In unserem Kindergarten Sonnenschein gab es nur eine Woche nach Beginn des Kriegs in der Ukraine die erste spontane Hilfsaktion. Das war vor allem deshalb möglich, so unsere Leiterin Martina Dieret, weil unsere Erzieherin Agnieszka Janczak-Nynyk aus einem Ort stammt, der nur 20 km von der Grenze zur Ukraine entfernt ist, wo jetzt unzählige Flüchtlinge ankommen. Ihre Mutter betreibt dort eine Pension, hat selbst Kriegsflüchtlinge aufgenommen und Frau Janczak-Nynyk hatte aus ihren Kontakten gleich sehr lebendige Eindrücke von der Not, die dort herrscht und wusste, was gebraucht wird, vor allem warme Decken und Kleidung. Über einen polnischen Verein in Nürnberg kamen die Sachen an den richtigen Ort. Die Spendenbereitschaft in der Elternschaft – übrigens viele mit russischem Einwanderungshintergrund – war überwältigend und ergab mehrere Autoladungen. *(up)*

Foto: up

Im Turnraum des Kindergartens ordnet Frau Janczak-Nynyk die Spenden

gruppen und kreise

*Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe konnte niemand mit Sicherheit sagen, welche Termine tatsächlich stattfinden können. Falls die Situation sich ändert, finden Sie aktuelle Informationen im Internet (www.stmichael-fuerth.de) – oder Sie rufen die Ansprechpartner*innen direkt bzw. im Pfarramt (770405) an.*

Miniclub
Zugang für Erwachsene nach 2G-Regel
Do., 9.30-11.00 Uhr, Gemeindehaus |
Nicole Schubert, Tel. 810 50 12

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands, Stamm Franken Fürth
Ellen Schneidt, Tel. 0151 614 741 16

Jugendlounge
kein Treffen im April | *Hans-Ulrich Pschierer, Judith Krug, Tel.* 77 17 44

Club 60
Zugang nach 2G-Regel!
Mi., 6.4. und 20.4., 14.30 Uhr, Gemeindehaus | *Stefanie Schardien, Tel. 77 30 66*

Werkstatt St. Michael
Termine auf Anfrage |
Steffi Dubrau, Tel. 37 859 352,
Antje Haken, Tel. 749 668

Kirchenführergruppe
kein Treffen im April |
Katrin Thürnagel, Tel. 780 69 83,
Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05

Chöre
Stadtkantorei: Di., 19.30 Uhr
Fränkische Kantorei: Sa., 14-täglich
Ensemblegruppen der Fränkischen Kantorei: nach Vereinbarung
Liturgischer Chor: nach Vereinbarung |
Chorsaal St. Michael |
Ingeborg Schilffarth, Tel. 746 78 24

Kirchenvorstand
Öffentliche Sitzung: Mo., 2.5., 19.30 Uhr, Gemeindehaus oder Videokonferenz | *Philipp Meyer*

wir sind für Sie da

Pfarramt St. Michael
Pfarrhof 3, 90762 Fürth
Geöffnet Mo. - Fr. von 9.00-12.00 Uhr
mittwochs geschlossen
Spendenkonto: 380 160 135,
BLZ: 762 500 00, Sparkasse Fürth
BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE42762500000380160135
Sekretariat: Susanne Allstadt,
Ursula Uebel
Tel. 77 04 05, Fax 741 91 73
http://www.stmichael-fuerth.de
pfarramt.stmichael.fue@elkb.de
Hausmeisterin: Karin Hofmann
Tel. 0151 65 68 67 64
Gemeindeschwester: Diakoniestation,
Kirchenplatz 2, Tel. 77 20 69
Pfarrer*innen
Dekan Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05
Dr. Stefanie Schardien, Pfarrhof 4,
Tel. 77 30 66
Hans-Ulrich Pschierer, Pfarrhof 5,
Tel. 77 17 44

Vertrauensmann des Kirchenvorstands: Philipp Meyer
Kantorinnen:
KMD Ingeborg Schilffarth,
Tel. 746 78 24
KMD Sirka Schwartz-Uppendieck,
Tel. 70 92 01
Kindertagesstätten
Storchennest – Kindergarten und Kinderkrippe, Kirchenplatz 2a
Tel. 77 59 22
Leiterin: Brigitte Gulden
www.kigastorchennest-stmichael.de
Sonnenschein, Frühlingstr. 17
Tel. 790 64 80
Leiterin: Martina Dieret
www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein
Hort, Kirchenplatz 6, Tel. 77 96 22
Leiterin: Susanne Böhm
www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz
Telefonseelsorge Nürnberg, Tag und Nacht, Tel. 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Kindersorgentelefon: Mo-Fr, 15.00–19.00 Uhr, Tel. 0 800 111 0 333

Faire Ostern in der Fürther Innenstadt

Nachhaltiges Naschen vom Eine-Welt-Laden

Foto: Anja Knippel

Yana Laber im Eine-Welt-Laden mit Oster-Leckereien

Die Fastenzeit neigt sich dem Ende und der Appetit auf Süßes und Schokolade steigt. Doch circa 80 % des verarbeiteten Kakaos stammt heute noch aus Quellen, wo menschenunwürdige Arbeitsbedingungen, ein Hungerlohn und oft Kinderarbeit an der Tagesordnung sind. Während die großen Schokoladenunternehmen ungefähr ein Drittel des Verkaufspreises einstreichen (die Supermärkte noch mehr), so sind es für die Bauern und Bäuerinnen vor Ort nur etwa 6 %! Zudem macht ihnen der teils heftig schwankende Kakaopreis zu schaffen. Hier setzt unter anderem das bekannte Fairtrade-Siegel an, das einen existenzsichernden Mindestpreis und eine fixe Prämie für den Rohkakao zahlt.
Ein breites Sortiment dieser fairen Schokoladen von klassischen bis zu ausgefallenen Sorten bietet der „Eine Welt Laden". Seit fünf Jahren ist er im „Welthaus Fürth" in der Gustavstraße beheimatet und blickt als gemeinnützig tätiger Verein schon auf eine 40-jährige Geschichte zurück. Neben den saisonalen Oster-Leckereien gibt es dort das ganze Jahr über eine große Auswahl verschiedenster fairer Spezialitäten und Marken. So werden beispielsweise die „fairafric"-Schokoladen von der Bio-Kakaobohne bis zur fertigen Tafel CO_2-neutral in Ghana hergestellt, wodurch die gesamte Wertschöpfung im Land bleibt.
Mit dem, was und wo wir einkaufen, können wir zumindest einen kleinen Unterschied machen: Faire Ostern! *(tg)*

Termine und Veranstaltungen im April

Club 60

Am 6. April berichtet unsere Pfarrerin Dr. Stefanie Schardien über „Glaubensfest in Nürnberg 2023 – Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zu uns!".
Und am 20. April spricht Pfarrer Udo Götz von der Christuskirche Fürth über Notfallseelsorge im Dekanat Fürth.
Um 14.30 Uhr im Gemeindehaus; es gilt die 2G-Regel.

Mitmachkonzert für Kinder

Für Sonntag, den 24. April, hat der Kindergarten Sonnenschein ein Mitmachkonzert im Gemeindehaus organisiert: Ralf Trautner und das Gemer-Danz-Ensemble spielen Musik für Kinder ab 0 Jahren.
Das Konzert beginnt um 11.00 Uhr und dauert etwa eine Stunde; Einlass ist ab 10.30 Uhr. Karten können vor Ort gekauft werden. Bitte Sitzkissen mitbringen, ein Wickelraum ist vorhanden.

Jubelkonfirmation

Für die Organisation der Jubelkonfirmation am 29. Mai 2022 bitten wir die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1997, 1972, 1962, 1957, 1952 und 1947 sowie 1942 ihre aktuellen Adressen im Pfarramt bekannt zu geben. Vielen Dank!

In eigener Sache

Die Gemeindehelfer*innen werden gebeten, den Monatsgruß für Mai ab Dienstag, dem 26.04.2022, 10.00 Uhr im Pfarramt abzuholen.

Vielen Dank für diesen wichtigen Dienst!

Impressum gemeinde aktuell St. Michael wird herausgegeben von der Kirchengemeinde St. Michael Fürth. Redaktion: Hans-Ulrich Pschierer (up) (V.i.S.d.P.), Anja Knippel (ak), Jörg Palm (jp), Katrin Götz-Votteler (kgv), Thomas Gannott (tg), Oliver Breiing (ob).
E-Mail: hansulrichpschierer@gmx.de. Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: 25.04.2022